

JOHANNES 4,31-38

WOVON LEBE ICH?

# JUDEN UND SAMARITER

- Aufenthalt Jesu mit seinen Jüngern in der Stadt Sychar in Samaria
  - Feld und Quelle Jakobs
  - Berg Garizim (Heiligtum)
- Konflikt zwischen Juden und Samaritern: Auslegungsfrage
  - Wo soll man Gott anbeten?
    - Berg Zion oder Berg Garizim
  - Gewalt, Terror, Todfeindschaft
  - kein Verkehr miteinander



# ESSEN IST NICHT ALLES!

- Was ist den Jüngern hier wichtig?
  - körperliche Bedürfnisse
  - Essen besorgen in der Stadt
- Was ist Jesus hier wichtig?
  - geistliche Bedürfnisse
  - Gespräche führen vor der Stadt
  - Samariter kommen zu ihm!
- gr. φιλοξενία | dt. ‚Gastfreundschaft‘



In der Zwischenzeit baten ihn die Jünger und sprachen: Rabbi, iss! Er aber sprach zu ihnen: Ich habe eine Speise zu essen, die *ihr* nicht kennt. Da sprachen die Jünger zueinander: Hat ihm wohl jemand zu essen gebracht? Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.

JOHANNES 4,31-34

# WOVON LEBE ICH?

- Wovon lebt Jesus?
  - Tun des Willens Gottes
  - Ausführen seiner Arbeit
    - vgl. etwa Ps. 40,9
- Nahrung nicht nur für Jesus
  - auch für alle, die ihm vertrauen
- Woher kommt meine Kraft?
  - Was treibt mich an?
  - Was teile ich mit anderen?



Sagt ihr nicht: Es sind noch vier Monate, und die Ernte kommt?  
Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und schaut die Felder an!  
Denn sie sind schon weiß zu Ernte. Der da erntet, empfängt Lohn  
und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit beide, der da sät und  
der da erntet, sich gemeinsam freuen.

JOHANNES 4,35-36

# SAAT UND ERNTE

- Zeit in der Landwirtschaft
  - entscheidender Faktor
- Wachstum / Frucht / Leben
  - in geistlicher Hinsicht
  - Funktion des Wortes Gottes
  - siehe auch Lk. 8,4-15
- Zeit der Ernte in Samaria
  - Jesus spricht mit Samaritern
  - Jünger wollen nur essen



Denn hierin ist der Spruch wahr: Ein anderer ist es, der da sät, und ein anderer, der da erntet. Ich habe euch gesandt zu ernten, woran ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten.

JOHANNES 4,37-38



# PERSPEKTIVEN

- Lebensziele
  - Was treibt mich an?
  - Was teile ich? Worüber rede ich?
- Beziehungen
  - Wie sehe ich die Menschen?
  - Bin ich bereit, mich auf Menschen einzulassen, die ganz anders denken und leben als ich?



# PERSPEKTIVEN

- Auftrag des Herrn Jesus
  - für die Jünger: die Ernte
  - für mich: Saat und/oder Ernte?
    - siehe auch 1. Kor. 3,6-9
- Zeitfaktor
  - Bin ich mit Jesus im Gespräch?
  - Halte ich die Augen offen?
  - Bin ich bereit zu arbeiten?
    - siehe auch Eph. 5,15-17

